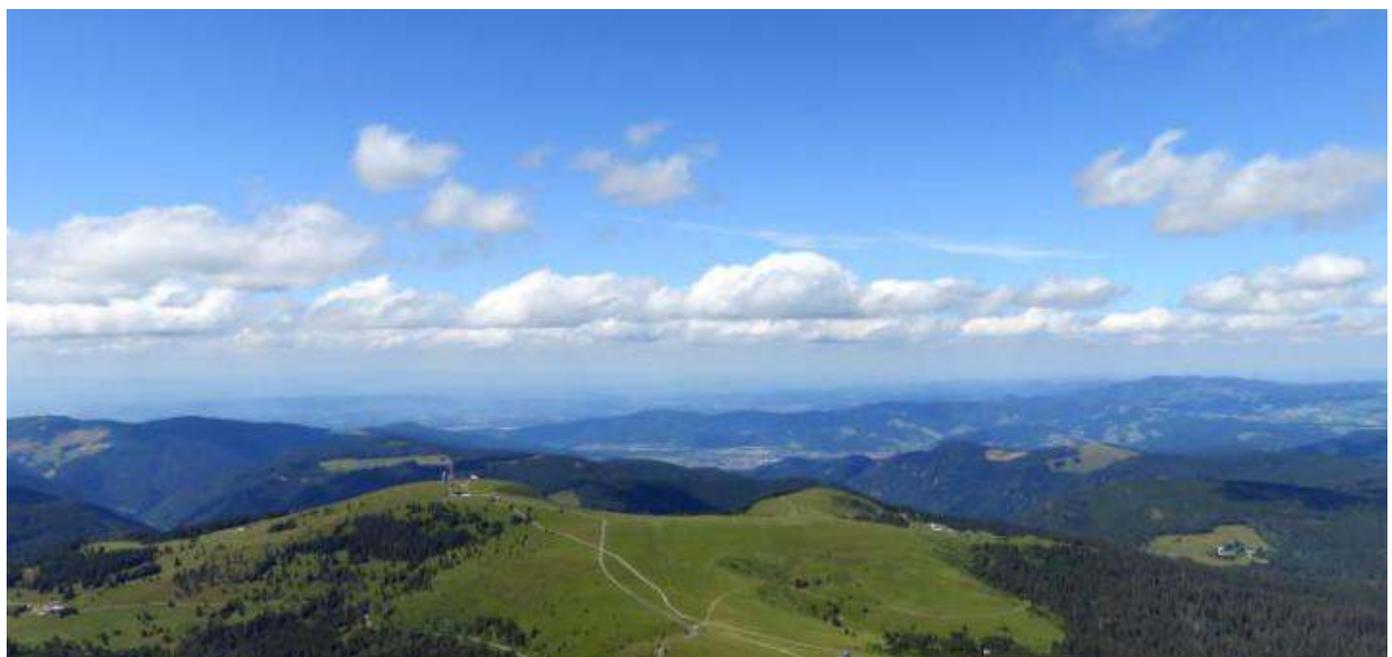


# Neuer Aufwind für den Luftsport

Luftsportvereinigung Schwarzwald-Baar hat wieder mehr als 150 Mitglieder









Schwarzwald-Baar – Von positiven Entwicklungen für die Fliegerei in der Region berichtet die Luftsportvereinigung Schwarzwald-Baar (LSB) mit Blick auf ihre jüngste Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Eugen Wintermantel habe den rund 40 Teilnehmern von vielfältigen Aktivitäten der letzten Monate berichtet. Zudem seien in allen drei Sparten des Vereins – Segelflug, Motorflug und Ultraleichte Motorflugzeuge (UL) leicht steigende Mitgliederzahlen zu verzeichnen, so dass erstmals seit zwei Jahren wieder die Zahl von 150

Mitgliedern überschritten worden sei. „In einer Zeit, in der die Vereinslandschaft häufig mit Mitgliederschwund zu kämpfen hat eine erfreuliche Entwicklung, die möglicherweise auf die ausgeweitete und kostengünstige Pilotenausbildung auf ehrenamtlicher Basis zurück zu führen ist“, so der Verein in seiner Mitteilung.

In der Sparte Segelflug hätten seit 2016 sieben Jugendliche mit der Pilotenausbildung begonnen, darunter drei Mädchen. Trainiert würden sie von demnächst acht ehrenamtlichen Fluglehrern. Marius Jäger sei mit 23 Jahren zukünftig jüngster Fluglehrer des Vereins und schon erfolgreicher Wettbewerbsflieger: „Für die LSB holte er den ersten Preis beim Jugendvergleichsfliegen in Leibertingen im August 2016.“

Auch in der Motorflugsparte habe die LSB durch ein neues Ausbildungskonzept Mitglieder finden und binden können. Der Motorsegler sei nun auch für die Schulung zur Erlangung der Motorfluglizenz für viersitzige Reiseflugzeuge genehmigt worden.

Stolz ist man auch auf die „lebendige und umtriebige Jugendgruppe“. Zudem wurde mit Daniel Zucker, 26, als neuem Leiter der Segelflugabteilung der jüngste Spartenleiter in der Vereinsgeschichte gewählt. Nach Entlastung und Neuwahl des Vorstandes habe Wintermantel verdiente Mitglieder auszeichnen können: Günter Hummel, Villingen, wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Insbesondere bei der Werkstattarbeit hat der gelernte Flugzeugbauer durch ehrenamtlichen Einsatz preisgünstiges Fliegen ermöglicht. Wolfgang Schmidt, Bad Dürkheim, wurde nach 27 Jahren Vorstandsarbeit mit der eigens für ihn neu eingeführten Ehrenmitgliedschaft des Vereins ausgezeichnet.

Dennoch hat auch der regionale Luftsport mit Überalterung der Mitglieder zu kämpfen. Die Altersstruktur der 100 aktiven und 50 passiven Mitglieder umfasst 40 aktive Piloten im Alter von 50 bis 59 Jahren, 16 Piloten und vier Pilotinnen sind unter 30 Jahre, aber nur sieben Piloten sind 30 bis 39 Jahre alt. „Gerade diese Altersgruppe aber ist für die Vereinszukunft entscheidend, da die Jugendlichen häufig wegziehen, bevor sie in besonders verantwortliche Positionen hineinwachsen“, so die LSB.

Infos im Internet:[www.lsb-donaueschingen.de](http://www.lsb-donaueschingen.de)